

# Helfen lassen

Der 9. Selbsthilfetag im Haus der sozialen Dienste erfreute sich gestern erneut eines regen Zuspruchs

ERFURT.

Selbsthilfetag hieß es gestern bereits zum neunten Mal. Im Saal des Hauses der sozialen Dienste hatten 43 Selbsthilfegruppen ihre Stände aufgebaut, um ihre Hilfe anzubieten. Der große Ansturm überraschte dann doch etwas, aber die Tendenz sei in den letzten Jahren ständig steigend gewesen, hat Belinda Groll vom Organisator, der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen, beobachtet. Die beim Amt für Soziales und Gesundheit angesiedelte Einrichtung hatte ein großes Spektrum ins gestrige Programm aufgenommen. Sie konnte dabei auf eine große Bandbreite in Erfurt zurückgreifen. Existieren in der Landeshauptstadt doch nicht weniger als 140 aktive Selbsthilfe-



*ANSTURM: Beim 9. Selbsthilfetag war der Andrang groß.*

*Foto: Jens König*

gruppen mit etwa 3200 Mitgliedern. Die Beratungsangebote zur Selbsthilfe reichten von Wohnen, Diabetes, Allergien, Eltern/Familie/Kind, Frauen, Ernährung, Psychischen Erkrankungen und Sucht bis hin zu Behinderungen und chronische Erkrankungen. Die Palette wurde mit Vorträgen und Podiumsgespräch sowie Aktivangeboten und einem Workshop abgerundet. Betroffene, Angehörige und auch Fachleute, die sich über die vielen Möglichkeiten informieren wollten, um diese an ihre Patienten weitergeben zu können, zeigten ein reges Interesse. „Selbst aktiv werden, wenn man ein Problem hat, kompetente Hilfe suchen – das ist inzwischen im Bewusstsein vieler angekommen“, so Belinda Groll. mke